

Steht die Landjugend Holtensen vor dem Aus?

Kaum Ehrenamtliche und Jugendliche: Heute soll über die Zukunft des Vereins entschieden werden

Holtensen. Es geht um Gemeinschaft, einen Ort der Begegnung, gemeinsame Aktionen und das Leben auf dem Land. Seit rund 60 Jahren gibt es die Landjugend in Holtensen. Doch jetzt steht der Verein mitsamt Förderverein vor dem Aus. Am heutigen Sonnabend, 18. April, 14 Uhr soll über die endgültige Zukunft entschieden werden.

Wie der zweite Vorsitzende Bernd Strelow auf Nachfrage mitteilt, habe die Corona-Pandemie das Vereinsleben zum Erliegen gebracht. „Bei uns organisiert sich die Jugend selbst, aber seit der Corona-Zeit gibt es keinen aktiven Vorstand der Jugend mehr“, sagt der 42-Jährige. Dementsprechend habe sich die Gruppe infolge der Corona-Auflagen für Treffen, geänderter Interessen und Umzüge aufgelöst.

Landjugendhaus muss saniert werden

Mittlerweile gebe es zwar wieder „fünf bis zehn Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren“, doch das reiche nicht. „Es fehlt auch an Mitgliedern der älteren Generation, die als Mentoren zur Seite stehen“, erklärt der zweite Vorsitzende, der selbst seit 1999 in der Landjugend und seit 2024 im Vorstand ist. Es fehle an aktiven Mitgliedern, die „mit anpacken“, wie er sagt. Das Haus der Landjugend, der Treffpunkt des Vereins, müsse langfristig saniert werden. Zu Hochzeiten hatte die Landjugend mehr als 100 Mitglieder, aktuell sind es rund 35. „Der Verein lebt von Mitgliedern und Aktivitäten“, macht Strelow deutlich. Die Landjugend habe immer das Osterfeuer organisiert und Einnahmen durch einen Getränkeauschank generiert. „Doch inzwischen sind es zu wenig Leute, sodass es nur noch das Feuer gibt – ohne Ausschank.“



„Nicht in jedem Ort gibt es so etwas“: Im Haus der Landjugend in Holtensen findet das Treffen statt, bei dem über die Zukunft des Vereins gesprochen werden soll.

FOTO: LANDJUGEND HOLTENSEN

Strelow vermutet, dass viele Menschen in seinem Alter mit anderen Dingen beschäftigt seien. Jugendliche hingegen hätten keine Vorstellung, welche Vorzüge das Vereinsleben und speziell die Landjugend mit der eigenen Immobilie biete, so der 42-jährige Strelow, der seine Zeit in der Landjugend als „prägend“ bezeichnet. „Nicht in jedem Ort gibt es so etwas, wo Jugendliche ein Haus bewirtschaften können“, macht er deutlich. „Wir müssen herausfinden, ob sie daran inte-

ressiert sind oder das Haus nur als reinen Treffpunkt nutzen wollen.“ Ob das Konzept der Landjugend womöglich mittlerweile schlicht veraltet ist, will der 42-Jährige nicht sagen. „Ich glaube, dass viele nicht mehr wissen, was es ist, da es auch andernorts immer weniger Landjugend gibt.“

Ein ganzes Dorf ist eingeladen

Das soll sich nun ändern. Alle

Holtenser sind heute zu 14 Uhr eingeladen, im Vereinsheim über die Zukunft der Landjugend zu sprechen. „Wir werden genau hinschauen, wer kommt und wer Unterstützung zusagt“, so der Vorstand des Fördervereins. Konkret gehe es um eine Art Bestandsaufnahme. Eingeladen sind nicht nur Jugendliche, sondern auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und solche, die es werden wollen.

Auch die Gemeinde ist zu dem Termin eingeladen und soll

ihren Kommen nach Angaben des Vorstands zugesagt haben. Hat sie Interesse am Erhalt des Standortes? Gibt es eventuell eine alternative Lösung? Die Resonanz der Dorfgemeinschaft wird die Grundlage für die Entscheidung bilden, ob es einen Neuanfang gibt oder ob das Haus aufgegeben werden muss. „Wir hoffen, dass viele Interesse und Bereitschaft zeigen, um das Haus und das Vereinsleben wieder zu aktivieren“, sagt Strelow.

Freiwillige machen den Wasserpark fit für den Sommer

Fortsetzung von Seite 1

„Dann weiß ich auch sicher, dass der Akku nicht leer ist“, meint Schiemann, der in den vergangenen Jahrzehnten schon oft im Wasserpark war. „Vor allem früher mit den Kindern.“ Auf eine gute Saison hofft er auch in diesem Sommer. „Wir haben bestimmt Glück mit dem Wetter“, sagt er, setzt seine Kopfhörer wieder auf und die Heckenschere erneut an. Weitere Arbeitseinsätze stehen am 25. April und am 2. Mai an – jeweils von 9 bis 13 Uhr. Vielleicht gibt es dann schon höhere Temperaturen in Luft und Wasser. Denn einen vorsichtigen Plan haben die Verantwortlichen bereits.



Großes Becken: Auf dem Boden sind mehrere Ehrenamtliche im Einsatz zur Reinigung. FOTOS: STEPHAN HARTUNG

„Wir würden gern am 10. Mai den Wasserpark und damit die Saison

eröffnen – das würde gut zum Dienstag passen“, sagt Dankert.



Reinigt das Holzdeck: Hartmut Wittrien führt den Kärcher.

So soll bauen in Wennigsen einfacher werden

Die Gemeinde will vom Bau-Turbo der Bundesregierung profitieren – und legt dazu jetzt Ausnahmen vom oft komplizierten Baurecht fest

Wennigsen. Beim Bau-Turbo-Programm des Bundes, das auch in Wennigsen zusätzlichen Wohnraum schaffen soll, dürften Bauwillige nun klarer sehen. Die Gemeindeverwaltung hat jetzt einen Entwurf vorgelegt, wann Ausnahmen vom Baurecht erlaubt sein sollen. Das dürfen die Kommunen selbst entscheiden. Die Beschlüsse sind aber noch nichts. Das ist für die Ratssitzung am 21. Mai geplant.

Gute Chancen haben Bauwillige, wenn sie dem Motto „Umbau vor Neubau“ folgen und innerorts möglichst mehrere Woh-

nungen beispielsweise durch Aufstockungen oder Anbauten nachverdichten und das am besten auf einem bereits erschlossenen Grundstück. Wer hingegen im Außenbereich, also zum Beispiel am Ortsrand oder in der Feldmark, etwas verwirklichen möchte, hat schlechte Karten. Dort gilt der Bau-Turbo nicht. Die Gemeinde möchte damit landwirtschaftliche Flächen erhalten und Splittersiedlungen vorbeugen.

Ist das Grundstück bisher nicht bebaut, sind mindestens sechs Wohneinheiten zu schaf-

fen und das möglichst in kompakter Bauweise mit mehreren Stockwerken. Ist die Bruttogrundfläche größer als 600 Quadratmeter, ist eine frühzeitige Bürgerinformation Pflicht. Wer eine Genehmigung bekommt und nicht innerhalb von drei Jahren baut, dem droht eine Vertragsstrafe.

Hinzu kommt: Wenn das Grundstück noch keine Straßen hat und noch nicht ans Kanalnetz angeschlossen ist, muss der Bauherr die Erschließung selbst bezahlen und die Anlagen bleiben privates Eigentum. Mindest-

tens ein Stellplatz pro Wohnung ist Pflicht. Doch auch innerorts darf nicht überall gebaut werden. Die Projekte müssen zu vorhandenen Plänen wie dem Flächennutzungsplan passen, der die Gemeindeentwicklung im Groben regelt. Gebiete mit „wichtigen Ökosystemleistungen“ sind tabu. Die Gemeindeverwaltung macht zudem deutlich, dass „die bloße Erweiterung einer Wohnung, ohne dass dadurch neue Wohneinheiten geschaffen werden“, nicht ausreicht.

Damit schneller entschieden werden kann, soll vor allem der

vertraulich tagende Verwaltungsausschuss für den Bau-Turbo zuständig sein. Das Programm des Bundes gilt bis Ende 2030. Die Bauaufsicht liegt weiterhin bei der Region Hannover. Nachdem der Bauantrag dort eingereicht worden ist, hat die Region eine Woche Zeit, um ihn an die Gemeinde weiterzureichen. Wenn sich die Gemeinde nicht drei Monate nach Eingang des Bauantrags bei der Region meldet, gilt dies als Zustimmung. Einen Rechtsanspruch auf den Bau-Turbo gibt es nicht.

Babykonzert in der Bredenbecker Scheune

Bredenbeck. Das Quartiersmanagement Bredenbeck veranstaltet am heutigen Sonnabend, 18. April, um 11 Uhr das nächste Babykonzert in der Bredenbecker Scheune, Wennigser Straße 15. Das Streichquartett „Die Tonpiloten“ spielt unter anderem Lieder von Edward Elgar, Wolfgang

Amadeus Mozart und Ángel Villoldo. Die Dauer des Konzerts soll etwa 50 Minuten betragen. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 4 Euro. Tickets sollen an der Tageskasse erhältlich sein. Familien werden gebeten, weiche Unterlagen, Decken und Kissen zum Konzert mitzubringen.

Energietreff in Wennigsen

Wennigsen. Auch dieses Jahr finden wieder drei Energietreffs in Wennigsen statt. Die Gemeinde verlost je Beratungstermin zwei kostenlose Erstberatungen unter den Teilnehmenden. „Das soll für entschlossene Teilnehmende einen Anreiz bieten, einen genaueren Blick auf ihre Immobilie werfen zu lassen und eine konkrete Umsetzungsempfehlung zu erhalten. Das Angebot richtet sich

vor allem an Hausbesitzende von Ein- und Zweifamilienhäusern“, teilt die Gemeindeverwaltung mit. Der nächste Termin ist am Dienstag, 21. April um 18 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1-2. Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte wenden sich per E-Mail an Klimaschutz@wennigsen.de.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR HAUSMESSE

CARAVAN TIRGE GMBH

Fr. 24.04. bis So. 26.04.26
10 bis 17 Uhr

Camping, Spaß & Familienzeit – mit tollen Angeboten, vielen Ausstellern, Hüpfburg & leckerem Essen!

EUBO CARAVAN TIRGE GMBH
Am Walde 3 · 38918 Irenhagen/Altarmuthöfen
www.tirge.de · Tel. 0511 - 69 60 35 0

Folgen Sie uns auf

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER**

5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestrasse 54 Telefon: 0511 – 9429942
30459 Hannover www.carloettinger.de
Telefon: 0511 – 942990 Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

GRAMANN AHRBERG
Hannöversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
gültig vom 21.04. - 25.04.2026

Hackfleisch gemischt aus bestem Rind- und Schweinefleisch	100 g 1,19 €
Rinderhufsteaks fein gewürzt	100 g 1,99 €
Frikadellen fertig gebraten kalt und warm ein Genuss	5er-Paket 7,50 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag

10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch

1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Ludwig-Erhard-Straße 25
(im Gewerbegebiet)
30982 Pattensen